

OTTO-DIX-STADT GERA • Stadtverwaltung • Postfach 11 64 • 07501 Gera

Die Fraktion im Geraer Stadtrat
Vorsitzenden
Herrn Fritzsche

- im Hause -

OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner: Herr Norbert Gleinig
Bereich: Dezernent
Stadtentwicklung, Bau und Umwelt
Sitz: Amthorstraße 11, 07545 Gera
Zimmer: 113
Telefon: 0365 838-4010
Fax.: 0365 838-4015
E-Mail: bau.umwelt@gera.de
Aktenzeichen (bitte stets angeben):

Datum: 04. 07. 2025

Ihre Anfrage vom 18.06.2025 zur Entsiegelung versiegelter Böden

Sehr geehrter Herr Fritzsche,

anbei erhalten Sie die diesbezügliche Stellungnahme aus dem dafür zuständigen Fachdezernat zu Ihrer Kenntnis und weiteren Verwendung.

Gemäß § 22 Abs. 2 Satz 2 GeschO erhalten die anderen Fraktionen im Stadtrat Ihre Anfrage sowie die Beantwortung zur Kenntnisnahme; sie sind zudem über den Downloadbereich des Ratsinfosystems im Ordner „Anfragen/Antwortschreiben“ einsehbar. Das Original des Antwortschreibens liegt im Postfach Ihrer Fraktion zur Abholung bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Dannenberg

Anlage

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten (Art. 13 und 14 DS-GVO) in der Stadtverwaltung Gera finden Sie im Internet unter: <https://www.gera.de/datenschutz>.

Auf Wunsch übersenden wir Ihnen gern eine Papierfassung. Diese stellen wir Ihnen unentgeltlich zur Verfügung. Wenden Sie sich dazu bitte an die im Informationsblock des Briefkopfes angegebenen Kontaktmöglichkeiten.



Zentraler Stadtservice H35
Heinrichstraße 35, 07545 Gera
Vorab-Terminvereinbarung
am Empfang, unter 0365 838-1900
oder im Internet unter www.gera.de/H35

Bankverbindung:
Sparkasse Gera-Greiz
IBAN DE90 8305 0000 0000 0000 19, BIC HELADEF1GER
Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt
IBAN DE92 8309 4454 0361 2365 05, BIC GENODEF1RUJ

Beantwortung der Anfrage der Fraktion „Die Fraktion“ vom 18. Juni 2025
Entsiegelung versiegelter Böden

Ihre Anfrage möchten wir wie folgt beantworten:

1. Wie ist der Stand bei der Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zur Klimawandelanpassung, welches mehrere Gesichtspunkte wie z.B. das Konzept der „Schwammstadt“ beachtet und wann ist mit einer Vorlage im Stadtrat zu rechnen?

Das Klimaanpassungsgesetz des Bundes (KANg, 2024) ist am 01.07.2024 in Kraft getreten. Derzeit erarbeitet das Land Thüringen eine Novelle des Thüringer Klimagesetzes (ThürKlimaG, 2018). Ein Gesetzesentwurf soll Ende des Jahres vorliegen. Lt. Aussage des TMUENF wird dieser Gesetzesentwurf möglicherweise Ende dieses Jahres vorliegen und den kommunalen Spitzenverbänden zur Beteiligung vorgelegt. Die Stadt Gera erarbeitet derzeit inhaltliche Grundlagen für eine konzeptuelle Grundlage und bereitet eine Finanzierung für ein entsprechendes Konzept vor (Fördermittelpflichtung/ -akquise).

Ungeachtet dessen, finden bspw. Schwammstadtelemente in verschiedenen Projekten und Planungen (z.B. Neugestaltung Zschochern, Gustav-Hennig-Platz) Eingang, in dem bspw. unterirdische Retentionsräume für Dachentwässerungen geschaffen werden.

Derzeit geht die Stadt davon aus, dass der wesentliche Teil der Erarbeitung eines Klimaanpassungskonzepts im Jahr 2026 liegen wird. Sobald hier verlässliche Fristen, Aufgabenstellungen und Ergebnisse vorliegen, wird der Stadtrat selbstverständlich umgehend informiert.

2. Plant die Stadt bestimmte Flächen (z.B. Puschkinplatz, Fläche vor dem Comma) im Innenstadtbereich zu entsiegeln und zu begrünen und wenn ja, welche beziehungsweise wann ist hier mit Fortschritt zu rechnen.

Am Puschkinplatz oder der Fläche vor dem Comma sind derzeit keine Entsiegelungsmaßnahmen geplant. An anderer Stelle werden derartige Lösungen derzeit erarbeitet. Die Stadtverwaltung wird hier zu gegebener Zeit informieren, ein Zeitplan ist derzeit nicht absehbar.

3. Hat die Stadtverwaltung aus eigener Sicht zur Umsetzung dieser Maßnahmen genügend Personal im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung, um den Anforderungen aus Landes-, Bundes- und europäischer Gesetzgebung gerecht zu werden?

Nein. Es gibt derzeit kein Personal im Bereich Klimawandelanpassung und zu wenig Personal im Bereich Klimaschutz. Diese Querschnittsaufgaben sind derzeit unterbesetzt.

4. Ist eine Aufstockung des Personals im Bereich Klimaschutz/Klimawandelanpassung aktuell geplant?

Nein.

5. Wird es im zu erneuernden Flächennutzungsplan (FNP) eine Versiegelungsbilanz geben und wie verfolgt die Stadtverwaltung das Ziel zu weniger Versiegelung von Böden?

Derzeit ist eine Versiegelungsbilanz im neu aufzustellenden FNP nicht vorgesehen, wenngleich gewisse Abschätzungen bspw. über geografische Informationssysteme und Satellitendaten/Luftaufklärungsdaten denkbar sind. Die Verwaltung nimmt den Hinweis zur Versiegelungsbilanz dankend auf.

02.7.2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Norbert Gleinig', with a stylized flourish at the end.

Norbert Gleinig
amt. Dezernent für Stadtentwicklung,
Bau und Umwelt

Stadtrat Gera - Die Fraktion - Kornmarkt 12 - 07545 Gera

Oberbürgermeister Kurt Dannenberg

im Haus

buero.oberbuergermeister@gera.de

in Kopie an: stadtrat@gera.de

Kornmarkt 12, 07545 Gera
0365-8381540
fraktion.spd.die-gruenen.die-partei.liberaler-allianz@gera.de
SPD.Stadtrat@gera.de
Die-Grünen@gera.de
Die-Partei@gera.de
Liberaler-Allianz@gera.de

Heiner Fritzsche
Fraktionsvorsitzender

David Döring
stellv. Fraktionsvorsitzender

Anne Kathrin Hildebrand
stellv. Fraktionsvorsitzende

Monika Hofmann
stellv. Fraktionsvorsitzende

Ingo Kaschta
stellv. Fraktionsvorsitzender

Gera, 2025-06-18

Anfrage zur Entsiegelung versiegelter Böden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dannenberg,

Kommunen sind mit dem Klimaanpassungsgesetz des Bundes zu einem planmäßigen Vorgehen, insbesondere gegen extreme Hitze und Dürre sowie Starkregenereignisse, verpflichtet.

Ein Baustein hierzu ist die Entsiegelung versiegelter Böden und die damit verbundene Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktion.

Zuletzt gab es eine Einigung im Stadtrat in Bezug auf die Baumschutzsatzung, die einen Handlungsleitfaden zum Erhalt von Großgrün im Stadtgebiet verlangt. Wenn umgesetzt, kann das schon zu einem besseren Klima in der Stadt beitragen.

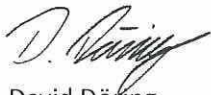
Dennoch lässt sich derzeit kein Gesamtkonzept der Stadtverwaltung zum Thema Klimawandelanpassung erkennen.

Dazu ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie ist der Stand bei der Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zur Klimawandelanpassung, welches mehrere Gesichtspunkte wie z.B. das Konzept der „Schwammstadt“ beachtet und wann ist mit einer Vorlage im Stadtrat zu rechnen?
2. Plant die Stadt bestimmte Flächen (z.B. Puschkinplatz, Fläche vor dem Comma) im Innenstadtbereich zu entsiegeln und zu begrünen und wenn ja, welche beziehungsweise wann ist hier mit Fortschritt zu rechnen?

3. Hat die Stadtverwaltung aus eigener Sicht zur Umsetzung dieser Maßnahmen genügend Personal im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung, um den Anforderungen aus Landes-, Bundes- und europäischer Gesetzgebung gerecht zu werden?
4. Ist eine Aufstockung des Personals im Bereich Klimaschutz/Klimawandelanpassung aktuell geplant?
5. Wird es im zu erneuernden Flächennutzungsplan eine Versiegelungsbilanz geben und wie verfolgt die Stadtverwaltung das Ziel zu weniger Versiegelung von Böden?

Mit freundlichen Grüßen



David Döring

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Die Fraktion – SPD – B90/Grüne – Die Partei – Liberale Allianz